



**Danke
für die tolle Zeit!
Paul Pongs und Tobi Lietz**

Gold verdient mehr als ein Schließfach

Für Ihre Werte haben wir die beste Lösung

**Das Edelmetalldepot der
HLS Hamburger Logistik Service GmbH**

- All-Risk-Versicherung
- Deutschlands modernste Tresoranlage
- Bankenunabhängig
- Revisionssicher
- Verwahrung ab 250.000 Euro
- Eigene Logistikflotte
- Persönliche Betreuung



www.hlsgmbh.de
040 / 808 172 – 808

 **HLS**
Logistik für Werte ■

EDITORIAL

Liebe Clubmitglieder, liebe Freunde des HTHC!

Während ich diese Zeilen schreibe, kann sich Petrus nicht entscheiden, welches Wetter er uns im Mai schickt. Regen, Sturm, Sonne, Hitze, gerne alles an einem Tag.

Aber des Wetters trotzend ist unsere Anlage mehr denn je in Betrieb und voll von unseren Kindern, den Gästen, den Zuschauern und euch aktiven Sportlern! Agnes und ihr Team bieten Service und frische Gerichte in stetiger Freundlichkeit und Zuvorkommenheit.

Die Sportanlage ist ausgelastet, der Umgang miteinander ist freundlich, kleine und große Probleme werden rasch und ohne viel Aufsehen gelöst.



Was für eine schöne Entwicklung!

Ich danke euch, meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen, den vielen Ehrenamtlichen, unseren helfenden Händen aus dem Hausmeisterteam, unseren lebenswürdigen Mitarbeitern in der Geschäftsstelle, sowie den Trainer-teams. Ihr habt in einem Jahr aus einer Anlage einen Club gemacht.

Ihr alle habt dazu beigetragen, dass wir uns am Voßberg und in Langenhorn zu Hause fühlen. Jorge ist im April seit 10 Jahren unser Pächter in Langenhorn, ihm gebührt unser aller Dank und Wertschätzung.

Jorge lebt unsere Clubphilosophie, im Stillen Gutes zu tun. Er ist eine Bereicherung für unserer Langenhorner Anlage.

Wie schön, dass es euch alle gibt. Es ist mir eine Freude, diesen Club führen zu dürfen.

Eure Corinna Koós

1. Vorsitzende





Jubiläen 2026



HOCKEY

- 6 Paul Pongs und Tobias Lietz – ein Trainerduo, das den HTHC geprägt hat
- 8 Starke Saison endet mit Bronze beim Final Four in Bonn
- 12 Bericht der 1. Herren von der Deutschen Feldhockeymeisterschaft 2026 in Bonn
- 14 HHV-Pokalwettbewerb 2026 – Doppelsieg für den HTHC
- 16 Osterturniere 2026: HTHC-Jugend auf internationalem Parkett
- Maren Kiefer
- 24 Ergebnisse der Feldhockey Bundesliga Damen und Herren



TENNIS

- 25 Starke Hallensaison: Die Tennisdamen 40 steigen ungeschlagen in die Nordliga auf!
- 26 Zurück in der Hamburg-Liga: Erfolgreicher Winter für die HTHC-Damen
- 28 Die WU15 wird Hamburger Meister
- Punktspiele der Damen 2026
- 29 Punktspiele der Herren 2026
- 30 Aufstieg eingetütet – Herren 50II liefern eine Saison zum Einrahmen
- 31 Das war Spitze – Herren 70
- Hamburger Hallen-Vizemeister
- 32 Portrait Ulf Becker



LACROSSE

- 34 Deutsche Meisterschaften in Karlsruhe voller Spannung, Teamgeist und Emotionen



INSIDE

- 3 Editorial
- 20 Inside Jugend- und Gewaltschutz im HTHC
- 23 Sponsoren
- 24 Impressum
- 37 Jubiläen 2026
- 38 Aus dem Clubleben
- Redaktionsschluss und Fotonachweise



Paul Pongs und Tobias Lietz – ein Trainerduo, das den HTHC geprägt hat

KATHRIN SEVERIN HOCKEYVORSTAND – Mit der Saison 2025/26 geht beim HTHC eine erfolgreiche Ära zu Ende. Paul Pongs und Tobias Lietz geben die Verantwortung für die 1. Herren ab und hinterlassen nicht nur sportliche Erfolge, sondern vor allem bleibende Spuren bei den Menschen, mit denen sie zusammengearbeitet haben.

Dabei könnten die beiden in ihrer Art kaum unterschiedlicher sein – aber vielleicht machte genau das ihre Zusammenarbeit so erfolgreich.

„Papo“ und „Lietzi“, im echten Leben (wirklich) beste Freunde, übernahmen vor gut zwei Jahren in einer schwierigen Phase die Mannschaft und das nebenberuflich – in der zunehmend professionalisierten Hockeybundesliga ein absolute Ausnahme.

Paul ist ein echtes Clubkind und wie kein Zweiter mit schwarz-gelber DNA ausgestattet. Mit seiner emphatischen Art, seiner Leidenschaft für den HTHC und seiner großen Nähe zu den Spielern hat

er die Mannschaft geprägt und zu einem Team geformt.

Seine Überzeugung, dass sportlicher Erfolg auf Vertrauen, Gemeinschaft und gegenseitigem Respekt basiert, hat nicht nur das Team nachhaltig geprägt, sondern ihm auch in der Hockey Bundesliga größte Anerkennung verschafft. Bereits vor seiner Zeit bei den Herren führte Paul drei Jahre lang die Damenmannschaft des HTHC und leistete dort wertvolle Aufbauarbeit.

Auch bei den Herren setzte er seine besondere Stärke ein: Menschen zusammenzubringen, Verantwortung zu übertragen und eine Kultur zu schaffen, in der sich Spieler sowohl sportlich als auch persönlich entwickeln können.

Tobias Lietz verkörperte den ruhigen Gegenpol. Mit seiner analytischen Herangehensweise und seinem ausgeprägten Hockeyverständnis brachte er eine andere, aber ebenso wichtige Qualität in das Trainerteam ein. Wo andere laut wurden, blieb Tobi besonnen – vielleicht mit Ausnahme von Schiedsrichterentscheidungen...

Über 19 Jahre war Lietzi Teil des HTHC und hat den Verein in dieser Zeit in unterschiedlichsten Funktionen begleitet, war als Spieler wie auch als Trainer enorm erfolgreich. Sein ausgeprägtes Fachwissen und seine Verlässlichkeit machten ihn zu einer wichtigen Bezugsperson für viele Spieler und Verantwortliche.

Gemeinsam bildeten Paul und Tobi ein Trainerduo, das sich hervorragend ergänzte. Emotion und Analyse, Leidenschaft und Struktur, Nähe und Klarheit – aus diesen unterschiedlichen Stärken entstand eine Zusammenarbeit, die die Entwicklung der 1. Herren nachhaltig geprägt hat.

Bereits in der ersten Hallensaison wurden die beiden mit dem Team Deutscher Meister und etablierten die junge Mannschaft unter den besten in der Bundesliga.

Während Paul dem HTHC weiterhin verbunden bleibt, beginnt für Tobias nun ein neues Kapitel. Nach 19 Jahren im Club wech-

selt er als Sportdirektor zum MSC und übernimmt dort eine neue verantwortungsvolle Aufgabe.

Der HTHC bedankt sich bei beiden Trainern für ihren außergewöhnlichen Einsatz, ihre Zeit, ihre Leidenschaft und ihren Beitrag zur Entwicklung unseres Clubs. Sie haben Mannschaften geformt, Menschen begleitet und den Club mit ihren Persönlichkeiten bereichert.

Für ihren weiteren Weg wünschen wir Paul Pongs und Tobias Lietz alles Gute, viel Erfolg und freuen uns darauf, beide auch künftig mit dem HTHC verbunden zu wissen.

Kathrin Severin
Hockeyvorstand

**Tobias Lietz,
Kathrin Severin,
Hockeyvorstand und
Paul Pongs**



MIVENDO
KLINIK

Klinik für minimalinvasive
und endokrine Chirurgie
& Privatpraxis

Sprechstunden

Montags bis freitags: 8:00 – 18:00 Uhr

Samstags: 10:00 – 14:00 Uhr

Nach telefonischer Vereinbarung oder
über die Online-Terminvergabe.

Spitalerstraße 8
20095 Hamburg

Tel +49 (0)40 21 11 66-0
Fax +49 (0)40 21 11 66-99

info@mivendoklinik.de
www.mivendoklinik.de



Prof. Dr. med. Jens Waldmann

Priv.-Doz. Dr. med. Julia Holler-Waldmann

Fachärzte für Allgemeinchirurgie - Viszeralchirurgie - Gefäßchirurgie
Endokrine Chirurgie (F.E.B.S)

Kompetenzen

Minimalinvasive Chirurgie | Endokrine Chirurgie | Allgemeinchirurgie
Viszeralchirurgie | Gefäßchirurgie | Koloproktologische Chirurgie

Starke Saison endet mit Bronze beim Final Four in Bonn

DIE 1. DAMEN – Mit dem Final Four in Bonn fand am vergangenen Wochenende die Feldhockey-Saison ihren Höhepunkt. Unsere Mannschaft spielte auch dieses Jahr wieder gegen den MHC im Halbfinale und zeigte dabei eine starke Leistung vor unserer gelben Wand.

Vielversprechender Start

Der Start verlief vielversprechend: Nach einer Strafecke brachte uns Laura Saenger mit einem Strahl oben links in den Winkel 1:0 in Führung. Wir kämpften leidenschaftlich, verteidigten mit allem, was wir hatten und hielten den Vorsprung lange aufrecht. In der zweiten Halbzeit gelang es Mannheim jedoch, das Spiel zu drehen und mit zwei Treffern in Führung zu gehen.

Die Chance zum Ausgleich leider verpasst

Trotz des Rückstands gab unser Team bis zum Schluss nicht auf. In den letzten Sekunden bot sich durch eine weitere Strafecke sogar noch die Chance auf den Ausgleich. Leider konnten wir diese nicht verwandeln, sodass wir den Einzug ins Finale knapp verpassten.

Die Mannschaft kann mit Stolz auf eine hervorragende Saison zurückblicken

Auch wenn die Enttäuschung unmittelbar nach dem Schlusspfiff groß war, überwiegt mit etwas Abstand der Stolz auf eine herausragende Saison. Die Mannschaft hat über viele Monate hinweg großen Einsatz, Zusammenhalt und Qualität gezeigt und sich den Einzug ins Final Four mehr als verdient.

Der Dank der Mannschaft gilt dem gesamten Team und den Fans

Ein besonderer Dank gilt unseren Trainern Tobias Jordan und Dawid Zimnicki, unseren Betreuerinnen Bettina Schäfers und Sylvia Green, unserem Athletikcoach Rainer Sonnenburg, unserer Physio Franzi Wahl, unserem Arzt Ralph Kuerschner sowie den zahlreichen Fans, die unsere Damen- und Herrenmannschaften während der gesamten Saison begleitet und unterstützt haben. Die großartige Unterstützung auf der Tribüne in Bonn hat mal wieder gezeigt, was unseren Club auszeichnet.

Der Blick richtet sich nach vorn auf die nächsten Final Four in Hannover

Nun verabschieden wir uns in die Sommerpause, sammeln neue Kräfte und richten den Blick bereits nach vorne. Mit dem gleichen Teamgeist und der gleichen Leidenschaft wollen wir in der kommenden Saison wieder angreifen und uns das Ticket für das Final Four in Hannover sichern.

Wir freuen uns auf alles, was noch kommt.

Vielen Dank an alle, die diese Saison zu etwas Besonderem gemacht haben!



Alle Fotos vom Final Four
Lars Kopp



MEDIZINICUM
GRUPPE

8 Standorte
30 Fachrichtungen
90 Expert*innen

GEMEINSAM FÜR
BESSERE MEDIZIN



Durch Zusammenarbeit verschiedener Fachärzte tragen wir Sorge für Ihr **individuelles Anliegen!** Zentral gelegen am Stephansplatz haben wir alles unter einem Dach: Das Spektrum des **MEDIZINICUM** umfasst die Innere Medizin mit allen Schwerpunkten sowie Urologie, Orthopädie, Neurologie, Augenheilkunde und **über 20 weitere Fachbereiche.**

Mit unserer Radiologie (Röntgen, CT, MRT) und sieben weiteren Standorten in Hamburg und Schleswig-Holstein sind wir ebenfalls für Sie da.

Sie haben gesundheitliche Beschwerden oder wünschen eine gewissenhafte Vorsorge?

Sprechen Sie uns gerne an!



040 320 88 31-0
Stephansplatz 3
20354 Hamburg

info@medizinicum.de
www.medicinicum.de





Hamburg | HafenCity

Vom Performer zum Leader

Part-Time MBA

Leadership & Supply Chain
Management

Studiere berufsbegleitend in einem
exklusiven, internationalen Umfeld

Kontakt

johannes.dietz@klu.org

18 Monate

» inkl. 2 Study Trips

Sprache

» Englisch

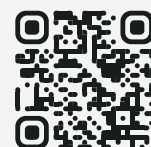
Top 5 % weltweit

» AACSB-akkreditiert

www.klu.org

WhatsApp

+49 175 7262346



KÜHNE
LOGISTICS
UNIVERSITY

Leading with an
Operations Mindset

Bericht der 1. Herren von der Deutschen Feldhockeymeisterschaft 2026 in Bonn

ALEC VON SCHWERIN – Wir reisten am Freitagmorgen mit unseren Kleinbussen zur Deutschen Feldhockeymeisterschaft 2026 nach Bonn an. Die Anfahrt verlief entspannt und nach unserer Ankunft konnten wir uns bei warmen Bedingungen optimal auf das Turnier vorbereiten.

Wir absolvierten noch eine gute Trainingseinheit von etwa einer Stunde auf dem Platz und ließen den Tag anschließend bei einem gemeinsamen Essen in angenehmer Atmosphäre ausklingen.

Am Samstagmorgen starteten wir gemeinsam mit einem ausgiebigen Frühstück in den Turniertag. Danach schauten wir zusammen das Spiel unserer ersten Damen gegen Mannheim. Leider hat es für sie am Ende genauso wie später für uns nicht gereicht. Trotzdem sind wir sehr stolz auf ihre Leistung und darauf, dass auch sie den HTHC beim Final Four vertreten haben.

Das Halbfinale gegen Polo

Um 16:15 sollte es dann gegen den Meisterschaftsfavoriten Hamburger Polo Club gehen. Schon beim Einlaufen auf den Platz war es für uns ein besonderer Gänsehautmoment: Vor uns lag die schwarz-gelbe Kulisse mit unseren mitgereisten Fans, Familien und Freunden, die uns voller Energie empfangen hat. Zu sehen, wie viele Menschen hinter uns stehen und extra nach Bonn gekommen sind, war etwas ganz Besonderes. Während des gesamten Spiels – egal, wie der Spielstand war – haben sie uns lautstark unterstützt und uns immer wieder nach vorn getragen. Diese Unterstützung ist nicht selbstverständlich und etwas, das man nicht bei jedem Club erlebt. Solche Momente bleiben für immer in Erinnerung.

Eine starke Leistung im 1. Viertel

Wir gingen als Außenseiter in die Partie, wollten aber von Beginn an mutig auftreten und dem Spiel unseren Stempel aufdrücken. Im ersten Viertel zeigten wir eine starke Leistung, hielten gut dagegen und erspielten uns einige Chancen, um uns zu belohnen. Leider haben da noch einige Prozentpunkte gefehlt und so wurde es nichts mit dem eigenen Tor. Dagegen nutzte Polo unsere Fehler konsequent aus und zeigte sich eiskalt. Kurz vor der Halbzeit gingen sie mit einem Doppelschlag 2:0 in Führung – ein bitterer Moment und sicherlich auch ein kleiner Nackenschlag für uns.

Trotzdem versuchten wir, uns nochmal aufzuraffen und alles reinzuwerfen, doch gegen die starke Mannschaftsleistung von Polo war es am Ende schwierig.

Andy McConnell gelang zum Abschluss noch der Ehrentreffer

Der Hamburger Polo Club nutzte seine Chancen konsequent und so mussten wir uns auch verdient mit 1:5 geschlagen geben. Ein netter Abschluss war, dass Andy McConnell in seinem Abschlusspiel noch den Ehrentreffer erzielen konnte.

Trotz der Niederlage war dieses Wochenende für uns ein riesiges Erlebnis. Mit einer so jungen Mannschaft den Sprung ins Final Four und damit unter die besten vier Teams Deutschlands geschafft zu haben, ist eine Leistung, auf die wir unglaublich stolz sein können.

Auch wenn wir uns im Halbfinale dafür nichts kaufen konnten, zeigt es, welches Potenzial in dieser Mannschaft steckt und worauf wir in Zukunft aufbauen können.

Ein besonderer Dank an unseren Staff

Ein besonderer Dank geht raus an unseren Staff, der uns das gesamte

Jahr über begleitet hat : Danke Paul Pongs, Tobias Lietz, Tim Wellen, Rainer Sonnenburg, Markus Weise, Annabel Ditzer und Caro von der Höden.

Im Namen der Mannschaft möchte ich mich besonders bei unseren Trainern Paul Pongs und Tobias Lietz bedanken. Ihr habt uns über zwei Jahre lang mit voller Hingabe begleitet, weiterentwickelt und uns mit all eurer Zeit und Energie immer mehr als nur unterstützt.

Abschied von unseren Trainern und einigen Spielern

Euer Abgang wiegt als Trainer, aber besonders als Menschen sehr schwer, und wir werden die gemeinsame Zeit auf dem Platz sehr vermissen : Lietzi, dir wünschen wir nur das Beste in München, und Paul, wir freuen uns, dich von nun an in der Westkurve zu sehen.

Außerdem verabschieden wir uns schweren Herzens von Andrew McConnell, Kilian Pöling und Rory Penrose, für die dieses Highlight vorerst das letzte Spiel in Schwarz-Gelb war. Kilian beendet nach vielen Jahren seine Karriere, während Andrew und Rory zurück nach Großbritannien gehen. Ihr werdet immer ein Teil von uns bleiben!

Zum Abschluss möchten wir uns als 1. Herren bei der gesamten Clubgemeinschaft bedanken. Die Unterstützung über die gesamte Saison hinweg – von Mitgliedern, Fans, Familien, Freunden und allen, die uns begleitet haben – bedeutet uns sehr viel! Wir wissen diese Rückendeckung unglaublich zu schätzen und sind stolz, Teil dieser Gemeinschaft zu sein. ■

Fotos: Lars Kopp



HHV-Pokalwettbewerb 2026 – Doppelsieg für den Harvestehuder THC

DIE REDAKTION – Bei den diesjährigen Pokalspielen, die am 1. Mai bei schönstem Wetter auf der Anlage am Voßberg stattfanden, konnten sich die 2. Damen und 2. Herren des HTHC erneut im Finale durchsetzen und den Wettbewerb des Hamburger Hockey-Verbandes für sich entscheiden.

Schon im letzten Jahr gewannen beide HTHC-Teams diesen Wettbewerb und sicherten sich wieder den Wanderpokal und einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro für die Jugendabteilung.

Das Finale gewannen die 2. Damen des HTHC in einem sehr spannenden und ausgeglichenen Spiel knapp mit 3:2 gegen das Team vom Der Club an der Alster. Die 2. Herren des HTHC setzten sich klar im Finale mit 4:1 gegen den Großflottbeker THGC 2 durch.

Wir gratulieren recht herzlich beiden Teams.



**Die Hamburger Pokalsieger
der 2. Damen und 2. Herren**



Schmerztherapie anders als gewöhnlich

Schulmedizin, Osteopathie, Trigger, Stoßwellen, Faszien und mehr. Untrennbar. Integrativ.

Bewegungsmangel, Fehlbelastung, Verschleiß, alte Verletzungen und vieles mehr – die Entstehungsgeschichte orthopädischer Probleme ist lang.

Die möglichen Schmerzorte erstrecken sich über den gesamten Körper – angefangen beim Kopf oder dem Kiefer über Schulter und Nacken, den Rücken, das Steißbein, die Hüfte und die Knie bis hin zur gesamten Muskulatur. Teils reduzieren Betroffene am Anfang noch unmerklich, später immer gravierender ihre Aktivitäten bis hin zur Gehstrecke und bewegen sich in einer abwärtsgerichteten Spirale.

Genau an diesem Punkt setzen wir an. Durch unterschiedlichste Fehlhaltungen kann es z. B. zu muskulären Dysbalancen und Verspannungen, Faszienfunktionsstörungen, wiederkehrenden Wirbelgelenksblockaden bis hin zu Bandscheibenvorfällen und Spinalkanalstenosen kommen – oder „einfach nur“ zu beständi-

gem, scheinbar therapieresistentem Schmerz. In unserem Zentrum für Integrative Medizin in Hamburg-Falkenried deckt Frank Scholz eine große Bandbreite der modernsten Diagnostik und Therapie ab.



Frank Scholz

So wird jeder Mensch in seiner Individualität erfasst, und es wird abgestimmt, ob und welche Behandlungsformen zielführend sein können.

Die großartigen Erfolge der klassischen Medizin sind zutiefst beeindruckend und ein Segen. Das

infrage zu stellen wäre absurd, zumal wir bei Bedarf jederzeit auf unser hervorragendes ärztliches Netzwerk vertrauen können. Unser Spezialgebiet und unsere Kernkompetenz sind jedoch jene Menschen, die „durch das Maschenwerk gefallen“ sind.

„Da die meisten Patienten, die uns in den letzten 25 Jahren aufsuchten, meist erfolglos bereits klassische Orthopädie, Physiotherapie, Osteopathie, Gerätetraining oder andere Therapieansätze durchlaufen hatten“, erklärt Frank Scholz, „konnten wir uns darauf konzentrieren, wo für viele dieser Menschen eine tatsächliche Behandlungsoption existiert.“

So entstand das ZIM-Konzept. „Wir beginnen da, wo andere erfolglos waren“, sagt Frank Scholz, „denn Ihr Ziel eines belastungsfreien Lebens, einer Perspektive und Ihrer wiedergewonnenen Autonomie sind unser Ansporn.“



„Wir beginnen da, wo andere erfolglos waren“

ZENTRUM FÜR INTEGRATIVE MEDIZIN SCHOLZ

Frank Scholz, Heilpraktiker,
Osteopath DO.CN

Hoheluftchaussee 20

20253 Hamburg

Telefon 040/25178774

rezeption@zim-scholz.de

www.zim-scholz.de

Alle privaten Kassen, Beamte, Selbstzahler
und Zusatzversicherungen

Osterturniere 2026: HTHC-Jugend auf internationalem Parkett

DIE REDAKTION – Internationale Hockey-Osterturniere sind ein zentraler Bestandteil im Kalender der Jugend-Nationalmannschaften. Die deutschen weiblichen und männlichen U16- und U18-Natiokader wie seit kurzem auch der U15-Kader nutzen diese Turniere als ersten großen Prüfstein des Jahres. Drei der insgesamt sechs deutschen Auswahlmannschaften spielten zu Ostern in Deutschland, die WU18 reiste nach Frankreich, Douia, und die beiden U15-Kader ins niederländische Valkenswaard, in der Nähe von Eindhoven.

Insgesamt konnten sich die deutschen Teams bei fünf Wettbewerben durchsetzen. Viele HTHC-Spielerinnen und Spieler sammelten dabei internationale Erfahrungen.

WU15: Giselle Llarbi

WU16: Marie Schrörs, Linn-Marie Nerbe, Leonie Hinz und Philippa Lahtz

MU16: Louis Zeuzem und Moritz Streckel

MU18: Tim Green, Max Glander, Luca Zumhagen und Peter Linden.

Die weibliche U16 wurde in Ludwigshafen Turniersieger, ebenso die männliche U18 in Rüsselsheim. Die männliche U16 hatte in Frankfurt keines ihrer vier Spiele verloren, musste sich dann aber im Finale nach einem Unentschieden im Shoot-Out der Niederlande geschlagen geben. Beide U15-Teams spielten im niederländischen Valkenswaard und wurden jeweils Turniertritter.

HTHC mit Giselle Larbi beim U15-Osterturnier in Valkenswaard vertreten

DIE REDAKTION – Auch beim U15-Osterturnier in Valkenswaard (Niederlande) war der HTHC auf internationaler Bühne präsent.

Mit Giselle Larbi wurde eine unserer Spielerinnen in den Kader der deutschen Nationalmannschaft berufen – und das als einzige Vertreterin aus gesamt Hamburg. Das deutsche Team startete erfolgreich ins Turnier und setzte sich zum Auftakt souverän mit 3:0 gegen Polen durch. In einer spannenden Partie gegen Belgien bewiesen die Mädels großen Kampfgeist und gewannen knapp mit 4:3. Gegen die Niederlande musste sich die Mannschaft anschließend mit 1:3 geschlagen geben.

3. Platz gesichert

Im Spiel um Platz 3 kam es dann erneut zum Aufeinandertreffen mit den Gastgeberinnen. In einem packenden Duell zeigte das deutsche Team eine starke Reaktion und sicherte sich mit einem 4:3-Erfolg den verdienten dritten Platz. Ein voller Erfolg für die deutsche Auswahl.

Besondere Auszeichnung für Giselle

Für Giselle war die Nominierung nicht nur eine ganz besondere Auszeichnung, sondern gleichzeitig die erste internationale Erfahrung.

Wir sind stolz auf deine Leistung Giselle und **gratulieren** herzlich zu deinem starken Auftritt. ■



Giselle Larbi

Maren Kiefer

Danke MKK, Danke Maren!

Maren für uns in wenigen Worten: Direkt, unterstützend, motivierend, leidenschaftlich, hilfsbereit, engagiert, sympathisch/ stylisch, liebevoll, verständnisvoll, herzlich, ehrgeizig, strahlend, happy, verlässlich, aufbauend, teamorientiert, ermutigend, tröstend, loyal, inspirierend, intelligent, positiv, vertrauenswürdig, aufmunternd, authentisch, aufmerksam

Liebe Maren,

dass wir dich alle total vermissen werden, weißt du!

Dass wir mit dir in dieser Saison noch den einen oder anderen Titel gewinnen wollten, auch!

Danke, **dass** Du uns begleitet und unterstützt hast...



Maren Kiefer

Danke, **dass** du Lucas die Stirn geboten hast;=

Für uns heißt es nun leider „Bye-Bye“ und danke sagen...

Danke für all deinen Einsatz in unseren Trainingseinheiten, bei Turnieren und in den Meisterschaften. Danke, dass du uns begleitet und unterstützt hast, sowohl auf als auch diverse Male neben dem Platz. Danke fürs Lachen. Danke fürs Trärentrocken. Danke fürs Antreiben/ Anfeuern und Erklären. Danke für unzählige Momente...

Wir wünschen dir in Mülheim alles erdenklich Liebe und erwarten dich zu wichtigen Spielen im schwarz-gelben Fanblock...

Deine WU16

buddenhagen

Fachmarkt für Elektrogeräte

**KOSTENLOSE
BERATUNG!**

**Bequem bei Ihnen
zu Hause.**

Tel: 040 - 46 56 60

www.buddenhagen.de



WIR BLEIBEN

Nur nicht in Winterhude

HTHC stark vertreten beim Osterturnier der WU16-Nationalmannschaft in Ludwigshafen

DIE REDAKTION – Beim diesjährigen Osterturnier der weiblichen U16-Nationalmannschaft in Ludwigshafen durfte sich der HTHC gleich über vier Nominierungen freuen: Linni Nerbe, Leo Hinz, unser Neuzugang Pippa Lahrtz und Marie Schroers vertraten die Clubfarben im Kreis der besten Nachwuchsspielerinnen Deutschlands.

Das deutsche Team zeigte von Beginn an eine beeindruckende Form. Mit einem klaren 10:0-Erfolg gegen den WU18-Kader aus der Schweiz, setzte die Mannschaft direkt ein Ausrufezeichen. Es folgten zwei spannende Partien gegen Irland (4:3) und Spanien (3:2), in denen das Team nicht nur spielerische Qualität, sondern auch Nervenstärke bewies.

Im Finale kam es erneut zum Duell gegen Spanien. Nach regulärer Spielzeit endete das Match 2:2 unentschieden; – die Entscheidung musste im Penaltyschießen fallen. Hier behielten die deutschen Mädels die Oberhand und sicherten sich verdient den Turniersieg. Neben den sportlichen Erfolgen konnten unsere HTHC-Spielerinnen auch individuell überzeugen. Gleich zwei der drei intern vergebenen Auszeichnungen gingen an sie: Die Torschützenkönigin sowie die Auszeichnung zur sozialsten Spielerin.

Darüber hinaus stellten wir gleich in zwei Länderspielen die Teamkapitänin – ein starkes Zeichen für die Führungsqualitäten und den Teamgeist unserer Spielerinnen. Wir sind stolz auf diese herausragenden Leistungen und gratulieren unseren vier Nationalspielerinnen herzlich zu diesem großartigen Erfolg!



Marie Nerbe, Leonie Hinz, Philippa Lahrtz und Marie Schroers.

Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW) - WU16

Vom 20. bis 24.04.2026 waren Tessa Schwarz und Linn-Marie Nerbe zum Deutsch-Französischen Jugendwerk eingeladen. Neben einem kulturellen Austauschprogramm und gemeinsamen Trainingseinheiten gab es in Mönchengladbach auch zwei Länderspiele gegen die Französinen, die beide vom deutschen WU16-Team gewonnen wurden.

Am Mittwoch, dem 22.04., gewann die Auswahl von Bundestrainer Markus Lonnes 3:1 und am Freitag, dem 24.04., mit 1:0.



Tessa Schwarz



Hockey-Sportbild der Saison:
Torschütze Nqobile Mansuet Ntuli im Spiel gegen Polo (Foto: Markus Tischler)



Inside Jugend- und Gewaltschutz im HTHC

TEAM GEWALTSCHUTZ - Wie schaffen wir ein Umfeld, in dem sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen sicher und respektiert fühlen? Ein Blick hinter die Kulissen des HTHC-Gewaltschutzes.

Der HTHC ist für viele von uns weit mehr als ein Ort für Hockey, Tennis und Lacrosse. Hier werden Freundschaften geschlossen, Niederlagen verarbeitet, Erfolge gefeiert und wichtige Erfahrungen fürs Leben gesammelt. Gerade für Kinder und Jugendliche ist unser Club oft ein zweites Zuhause – ein Ort, an dem sie sich ausprobieren, über sich hinauswachsen und eine Gemeinschaft erleben können. Damit das gelingt, braucht es jedoch mehr als gute Trainer und Trainerinnen, engagierte Eltern oder sportliche Erfolge. Es braucht eine Clubkultur, in der Respekt, Aufmerksamkeit und Verantwortung selbstverständlich sind und bleiben. Genau hier setzt der Jugend- und Gewaltschutz im HTHC an.

Wer kümmert sich im HTHC um das Thema Gewaltschutz?

Mit Anke Rieckhoff und Frank Thiele verfügt der HTHC seit diesem Frühjahr über zwei zentrale Ansprechpersonen für alle Themen rund um den Jugend- und Gewaltschutz. Beide bringen nicht nur langjährige Erfahrungen aus dem Clubleben im HTHC mit, sondern auch entsprechende fachliche Kompetenzen, die für diese Aufgabe wertvoll sind.

Anke Rieckhoff engagiert sich seit vielen Jahren als Betreuerin im Jugendhockey des HTHC und ist beruflich als Kommunikationsberaterin, Mediatorin und Familientherapeutin tätig – eine gesunde Kommunikationskultur und das Kindeswohl liegen ihr also schon von Berufswegen sehr am Herzen.

Frank Thiele kennt den Vereins- und Jugendsport seit seiner eigenen Zeit als lizenziierter Übungsleiter und langjähriger Betreuer im Jugendhockey. Beruflich beschäftigt er sich im Bereich Compliance mit Fragen von Verantwortung, Regeln und Organisationskultur. Beide haben entsprechende Schulungen der Hamburger Sportjugend zu Prävention und Intervention

absolviert und sind aktiv in die Hamburger Netzwerkstrukturen zum Thema Gewaltschutz eingebunden.

Gemeinsam stehen sie im HTHC allen Mitgliedern, Jugendlichen, Eltern, Trainern, Betreuern und Mitarbeitenden als vertrauliche Ansprechpartner zur Verfügung.

Warum Gewaltschutz im HTHC?

Sport lebt von Wettbewerb und dem Wunsch, sich zu messen, andere zu überbieten und zu dominieren. Genau das macht ihn so faszinierend und gleichzeitig herausfordernd.

Parallel dazu bestehen im Sport besondere Konstellationen: Trainerinnen und Trainer übernehmen Verantwortung für die Entwicklung junger Menschen, Mannschaften wachsen eng zusammen, auf Turnieren und Trainingsfahrten verbringen Kinder und Jugendliche viel Zeit miteinander. Wo Nähe entsteht, braucht es umso mehr Aufmerksamkeit – auch innerhalb der Teams.



Anke Rieckhoff



Frank Thiele

Hinzu kommt, dass gerade die Stärken eines Clublebens oft auch Herausforderungen mit sich bringen: Persönliche Beziehungen, Loyalitäten, Hierarchien und Abhängigkeiten können dazu führen, dass Probleme nicht angesprochen oder erst zu spät erkannt werden.

Dabei besonders wichtig: Gewalt beginnt in den meisten Fällen nicht erst dort, wo körperliche Grenzen überschritten werden. Sie beginnt viel früher – genauer gesagt bei der Frage, wie wir miteinander umgehen.

Denn auch Ausgrenzung, Demütigungen, Einschüchterungen oder Machtmissbrauch können Menschen nachhaltig belasten. Dass der Gewaltschutz im Sport längst kein Randthema mehr ist, zeigen auch aktuelle Zahlen. Die Studie „Sicher im Sport“ der Deutschen Sporthochschule Köln aus dem Jahr 2021 kommt zu dem Ergebnis, dass 70 Prozent der Befragten aus dem organisierten Sport bereits irgendeine Form von Gewalt im Sportkontext erlebt haben, 63 Prozent berichten dabei von erlebter psychischer Gewalt.

Diese Zahlen machen deutlich: Auch Sportvereine stellen keine Ausnahme dar und müssen eine Haltung entwickeln, hinschauen, sensibilisieren und klare Strukturen schaffen.

Hinzu kommt, dass auch die Verbände des organisierten Sports das Thema inzwischen konsequent einfordern. Als Mitgliedsverein innerhalb der Verbandsstrukturen von Hockey, Tennis und Lacrosse sind auch wir aufgefordert, Ansprechpartner zu benennen, Schutzmaßnahmen umzusetzen, Prozesse zu dokumentieren und regelmäßig über unsere Aktivitäten im Bereich Prävention und Intervention zu berichten.

Gewaltschutz ist damit nicht nur Ausdruck unserer eigenen Haltung, sondern zugleich ein zeitgemäßer Qualitätsstandard für eine verantwortungsvolle und erfolgreiche Clubarbeit.

Was sind unsere Gewaltschutz-Ziele beim HTHC?

Die Ziele, die mit dem HTHC-Gewaltschutz verfolgt werden, sind durch den Vorstand klar formuliert: Der HTHC soll für alle Mitglieder ein sicherer und geschützter Raum sein. Wir wollen eine Kultur etablieren, in der hingeschaut und gehandelt wird, wenn Grenzen überschritten werden. Respekt, Fairness und Verantwortung sollen nicht nur auf dem Spielfeld gelten, sondern das gesamte Clubleben prägen.

Dabei geht es aber nicht nur darum, auf Vorfälle zu reagieren. Es geht vor allem darum, diesen vorzubeugen. Dazu gehört auch, Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeit zu stärken und sie zu ermutigen, ihre Wahrnehmungen und Anliegen offen zu äußern. Gleichzeitig entwickeln wir unsere Strukturen und Prozesse kontinuierlich weiter, damit das Thema Gewaltschutz als gemeinsame Aufgabe in unserer gesamten Clubgemeinschaft verankert wird.

Welche Angebote macht der HTHC Gewaltschutz?

Das Team Gewaltschutz bietet insbesondere über das Postfach gewaltschutz@hthc.de neben dem Vorstand eine weitere zentrale und vertrauliche Anlaufstelle für alle, die Fragen, Sorgen oder eine konkrete Beschwerde haben. Besonders wichtig: Zugang zum Postfach gewaltschutz@hthc.de haben ausschließlich Anke Rieckhoff und Frank Thiele. So ist gewährleistet, dass Anliegen vertraulich behandelt werden.

Im Bedarfsfall unterstützen beide bei der Einschätzung von Situationen, begleiten weitere Schritte oder vermitteln gegebenenfalls externe Beratungs- oder Unterstützungsangebote.



Workshops

	Zielgruppen	Fokus	Inhalte	Ziele
PRÄVENTION	WU8 – WU18	• Sozialkompetenz stärken • Selbstsicherheit aufbauen	• Sozial- und Teamkompetenz • Selbstsicherheit und Auftreten	• stabile Mannschaften • weniger Konflikte
	MU8 – MU18	• Werteorientierung fördern • Konfliktfähigkeit entwickeln • Teams stabilisieren	• Werte und Regeln im Team • Kommunikation und Respekt • Konfliktverhalten • Deeskalation	• klare Kommunikation • respektvoller Umgang
INTERVENTION	WU8 – WU18	• Vorfälle aufarbeiten • Teams <u>restabilisieren</u>	• Vorfall reflektieren • Dynamiken klären • Verantwortung <u>appellieren</u> • Stärken hervorheben	• Sicherheit zurückführen • Team stabilisieren
	MU8 – MU18		• Vertrauen aufbauen • Teamstrukturen optimieren	• Klarheit herstellen

Mit Workshops zu den Themen „Prävention“ und „Intervention“ unterstützen wir künftig unsere Jugendmannschaften darin, sowohl das Team als auch die einzelnen Teammitglieder nachhaltig zu stärken – präventiv und in der Intervention.

Darüber hinaus arbeitet das Team Gewaltschutz kontinuierlich daran, die Schutzmaßnahmen sowie die Kommunikation rund um das Thema Gewaltschutz im HTHC auszubauen.

Ein erster Workshop zum Thema „Psychische Gewalt“ hat bereits für Trainer und Coaches aller Sparten im April stattgefunden. Für die kommenden Monate liegt ein

besonderer Schwerpunkt auf der Entwicklung und Durchführung von präventiven und interventiven Workshops für unsere Jugendmannschaften.

Ziel ist es, Kinder und Jugendliche in ihrer Sozialkompetenz und Selbstsicherheit zu stärken sowie eine respektvolle Kommunikation und konstruktive Konfliktlösung zu fördern.

Welche Workshops für Kinder und Jugendliche sind geplant?

Kinder und Jugendliche zu empowern und stark zu machen – genau darum geht es bei den geplanten Workshops.

Dabei soll nicht nur kommunikatives und psychosoziales Wissen vermittelt, sondern ebenso ihr Selbstvertrauen, der Teamgeist und ihre Konfliktfähigkeit gefördert werden.

Die Workshops werden altersgerecht und praxisnah gestaltet und orientieren sich eng am Alltag der Teams. Kommt es dennoch zu Konflikten oder Vorfällen, können spezielle Interventionsformate helfen, Situationen und Missverständnisse aufzuarbeiten, Klarheit zu schaffen und Teams wieder zu stabilisieren.

Am Ende aber lebt Gewaltschutz nicht allein von Konzepten, Leitlinien und Regeln. Er lebt vielmehr von den Menschen, die hinschauen, Verantwortung übernehmen und füreinander eintreten. Wenn uns das gemeinsam gelingt, schaffen wir einen HTHC, in dem sich alle sicher, respektiert und willkommen fühlen – auf dem Platz, daneben und weit darüber hinaus.



GUT BASTHORST
RESTAURANT & TERRASSE



Frühstück 08:00 – 11:00
Abends 17:00 – 23:00h
warme Küche bis 21:00h
Sa und So durchgängig geöffnet

Auf dem Gut 3, 21493 Basthorst
restaurant@gut-basthorst.de | 04159 810 816

Wir danken unseren Sponsoren und Unterstützern.

Der HTHC freut sich über das Engagement seiner Partner und ist sehr dankbar für die Zusammenarbeit.

Sponsoren und Unterstützer des HTHC!



SEIT 1879



PORSCHE

Porsche Zentren in Hamburg



Impressum**Herausgeber:**

Harvestehuder Tennis-
und Hockey-Club e.V.
Amtsgericht Hamburg
Vereinsregister-Nr. 555
Clubhaus/Sekretariat
T 040 - 270 01 13, F 040 - 271 33 36
info@hthc.de, www.hthc.de

Anlage am Voßberg

Barmbeker Straße 106

22303 Hamburg

Ökonomie

T 040 - 604295432

Anlage Langenhorn

HTHC Langenhorn

Beckermannweg 30

22419 Hamburg

T 040 - 52 73 33 33

01 51-17 65 01 52 (Jorge)

Redaktion

Simone Meinen, Frank Linke

Gestaltung

Frank Linke AGD

Grafikdesign und Fotografie

T 040 - 418 426, 0171-2071710

frank.linke.agd@t-online.de

www.linkefotokunst.de

Anzeigenagentur

L.A.CH.SCHULZ

Gesellschaft für Anzeigen,

Werbung und Verlag mbH,

Mattentwiete 5, 20457 Hamburg

T 040 - 369 80 40

info@lachsulz.de

www.lachsulz.de

Geschäftsführer:

Michael Witte

Druck

Silber Druck GmbH & Co. KG

Otto-Hahn-Straße 25

34253 Lohfelden

T 0561 - 52 00 7 - 0

info@silberdruck.de

www.silberdruck.de

Bitte beachten Sie auch die Beilage von
Mollwitz.

Der Bezugspreis für die Clubzeitung ist
im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Feldhockey-Bundesliga der Damen 2025/2026

(Termine und Anschlagzeiten für die Spiele ohne Gewähr)

Bundesliga Damen		Anschlagzeit
Sa 21.03.26	Frankfurt 80 - HTHC	4:2 n.P.
So 22.03.26	RW Köln - HTHC	1:2
So 28.03.26	HTHC - Club Raffelberg	12:0
So 12.04.26	Bremer HC - HTHC	3:4
Fr 17.04.26	HTHC - Uhlenhorster HC	0:1
So 19.04.26	HTHC - Club an der Alster	4:5 n.P.
Sa 25.04.26	Düsseldorfer HC - HTHC	5:4 n.P.
Sa 02.05.26	HTHC - Münchner SC	2:0
So 03.05.26	HTHC - Mannheimer HC	2:3
So 10.05.26	Berliner HC - HTHC	1:2
Sa 16.05.26	Uhlenhorster HC - HTHC	1:3
Sa 23.05.26	HTHC - Uhlenhorster HC	5:4 n.P.
Sa 30.05.26	HTHC - Manheimer HC	1:2
So 31.05.26	Mannheimer HC - Düsseldorfer HC	3:4 n.P.

Feldhockey-Bundesliga der Herren 2025/2026

(Termine und Anschlagzeiten für die Spiele ohne Gewähr)

Bundesliga Herren		Anschlagzeit
Sa 21.03.26	Frankfurt 80 - HTHC	0:3
So 22.03.26	TSV Mannheim - HTHC	5:4 n.P.
Fr 27.03.26	HTHC - POLO	2:1
Sa 18.04.26	HTHC - RW Köln	2:3
So 19.04.26	HTHC - Uhlenhorst Mülheim	7:6 n.P.
Sa 25.04.26	Gladbacher HTC - HTHC	4:6
So 26.04.26	Crefelder HTC - HTHC	5:4
Sa 02.05.26	HTHC - Mannheimer HC	4:3
So 03.05.26	HTHC - Münchener SC	3:2
So 10.05.26	Uhlenhorster HC - HTHC	5:7 n.P.
Sa 16.05.26	HTHC - TSV Mannheim	2:1
Sa 23.05.26	TSV Mannheim - HTHC	1:2
Sa 30.05.26	HTHC - POLO	0:5
Sa 30.05.26	POLO - Uhlenhorst Mülheim	4:0



Starke Hallensaison: Die Tennisdamen 40 steigen ungeschlagen in die Nordliga auf!

SIMONE MEINEN - Was für eine Hallensaison: Wir, die Damen 40, haben den Aufstieg in die Nordliga perfekt gemacht und dabei sogar alle Punktspiele gewonnen.

Besonders hervorzuheben ist in dieser Hallensaison unsere Nervenstärke. Nahezu alle Champion-Tiebreaks (und davon gab es einige) konnten wir für uns entscheiden. So auch gleich dreimal in dem sehr wichtigen Spiel gegen den Mitkonkurrenten Rahlstedt, welches wir dann doch überraschend deutlich mit 6:0 gewannen.

Hier alle Spielergebnisse:

4:2 gegen ETV,
4:2 gegen Bergstedt,
6:0 gegen Rahlstedt,
5:1 gegen Horn Hamm
4:2 gegen Buxtehude

Das letzte Punktspiel gegen Buxtehude hätten wir sogar verlieren können und wären trotzdem aufgestiegen. Und somit stehen wir sehr zu Recht auf Tabellenplatz 1 und steigen direkt in die Nordliga auf. Wir freuen uns sehr auf die kommende Hallensaison, da erwarten



Von links: Julia Wrede, Simone Meinen, Anja Dubick, Nina Rixen, Simone Thomsen und Susanne Ferus.

Nicht auf dem Foto, aber dabei: Carolin Preuss, Susanne Schick, Saskia Thiele-Boye, Dagmar Landgrebe und Anja Meister.

uns Gegner u.a. aus Bremen, Oldenburg, Düsternbrook.

Zum erfolgreichen Team gehören: Simone Meinen, Julia Wrede, Simone Thomsen, Carolin Preuss, Susanne Schick, Saskia Thiele-Boye,

Nina Rixen, Anja Dubick, Susanne Ferus, Dagmar Landgrebe und Anja Meister.

Endspurt!

Nach über vier Jahrzehnten als Juwelierin ziehe ich mich dieses Jahr ins Privatleben zurück. Im Geschäft sind alle exklusiven Schmuckstücke und Perlenketten zu reduzierten Preisen erhältlich. Kommen Sie vorbei und sichern Sie sich Ihr „Schnäppchen“ mit bleibendem Wert. Ich freue mich auf Sie.



Juwelier Perlen Müller
www.perlen-mueller.de

Milchstr. 2
20148 Hamburg
Tel: 040 41 49 59 93
Di-Fr 10-18 Uhr
Sa 10-14 Uhr

shop.perlen-mueller.de



**SONDERPREISE AUF
BLEIBENDE WERTE**

Zurück in der Hamburg Liga: Erfolgreicher Winter für die HTHC-Damen

DIE 1. UND 2. DAMEN - Wir HTHC-Tennisdamen blicken auf eine starke Wintersaison zurück. Besonders freuen wir uns über den direkten Wiederaufstieg unserer 2. Damenmannschaft in die Hamburg Liga. Nachdem der Abstieg in der Saison zuvor denkbar knapp war, haben wir in diesem Winter die passende Antwort gegeben: Mit einer souveränen Saisonleistung, viel Teamgeist und einem klaren ersten Tabellenplatz ist uns die Rückkehr in die Hamburg Liga verdient gelungen.

Damit haben wir gezeigt, dass wir in diese Liga gehören. Jede Spielerin hat ihren Teil zu diesem Erfolg beigetragen. Der Aufstieg ist deshalb nicht nur sportlich ein tolles Ergebnis, sondern auch ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt innerhalb der HTHC-Tennisdamen.

Die 1. Damen

Auch unsere 1. Damenmannschaft konnte in der Wintersaison ihr Ziel erreichen: In der Nordliga haben wir die Klasse gehalten. Die Saison war geprägt von vielen engen Spielen, großem Einsatz und starken Leistungen gegen anspruchsvolle Gegnerinnen. Am Ende stand ein guter Platz im Mittelfeld und damit ein solides Ergebnis in einer starken Liga.

Die Sommersaison 2026

Inzwischen läuft bereits die Sommersaison und die ist für beide Damenmannschaften alles andere als einfach. Durch einige Abgänge sowie verletzungsbedingte Ausfälle ist in diesem Sommer viel Flexibilität gefragt. Umso wichtiger sind Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und die Bereitschaft,



Die Damen in der Halle, von links nach rechts:
Maria Buß, Emma Stauber, Marco Lange, Sarah Engel, Sarah Loebel.



Und auf dem roten Sand, von links nach rechts:
Nina Schwab, Sarah Engel, Maria Buß, Marco Lange, Maike Zeppernick, Emma Stauber, Sarah Loebel.

als gesamter Damenbereich enger zusammenzurücken.

Die Nachwuchsspielerinnen sind gefordert

Gleichzeitig bietet die Situation auch die Chance, junge Nachwuchsspielerinnen stärker einzubinden. Gerade bei den 2. Damen sollen sie wertvolle Erfahrungen im Erwachsenenbereich sammeln und Schritt für Schritt an das Niveau der Damen herangeführt werden.

Unser Ziel

Unser gemeinsames Ziel ist klar: mit Einsatz, Teamgeist und positiver Energie den Klassenerhalt schaffen und das Beste aus dieser Saison herausholen.

Unser Dank gilt

Ein besonderer Dank geht an Simone (Simone Wagner), Reks (Kerstin Krüger) und Maike (Maike

Zeppernick), die künftig nicht mehr für den HTHC aufschlagen werden. Danke für euren Einsatz, eure Unterstützung und die gemeinsame Zeit beim HTHC.

Natürlich freuen wir uns auch in dieser Saison über Unterstützung bei unseren Punktspielen. Kommt gerne vorbei, feuert uns an und sorgt für HTHC Stimmung am Platz.

Die WhatsApp-Gruppe

Wer bei den Spielen der 1. Damen auf dem Laufenden bleiben möchte, kann außerdem gern unserer WhatsApp-Gruppe für den Liveticker beitreten. Und noch ein kleiner Hinweis an alle anderen Tennis-Mannschaften: Falls ihr die Community ebenfalls für euren Liveticker nutzen möchtet, meldet euch gerne bei uns – wir fügen dann einfach eine weitere Gruppe hinzu. ■

Alle Termine und Ergebnisse der 1. und 2. Damen in der Sommersaison:

1. Damen

03.05.26 - TV Uetersen	7:2
10.05.26 - TuS Lübeck	0:9
31.05.26 - Nordhorn	3:6
14.06.26 - Eimsbütteler TV	
28.06.26 - Flottbek	

2. Damen

02.05.26 - TC Groß Borstel	3:6
09.05.26 - Altona-Bahrenf.	3:6
25.05.26 - Halstenbek-Rell.	2:7
06.06.26 - TTK Sachsenwald	
20.06.26 - Horn Hamm	
05.09.26 - TG Elbe Bille	



DERMATOLOGIE
IN EPPENDORF



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8-19 Uhr

Eppendorfer Landstrasse 42
20249 Hamburg

T: 040 - 70 70 81 50
info@dermatologie-eppendorf.de
www.dermatologie-eppendorf.de

PRIVATPRAXIS FÜR DERMATOLOGIE,
ALLERGOLOGIE UND VENEROLOGIE

Im Herzen von Eppendorf befindet sich das Zentrum für moderne Diagnostik und Therapie von Hauterkrankungen.

**Unser Anspruch ist es, Ihrer Haut das Beste zu geben -
in Diagnose, Therapie, Fürsorge und Pflege.
Dem fühlen wir uns verpflichtet.**



DR. KATHI
TURNBULL



DR. PHILIP
FLAMMERSFELD



DR. LILIA
PLATE



DR. BIRGIT
FRANTZEN



DR. BENJAMIN
SCHLAG

LEISTUNGSSPEKTRUM

Hautvorsorge | Operative Dermatologie | Allergologie | Lasertherapie
Ästhetische Dermatologie | Venenerkrankungen | Kindersprechstunde
Dermatologische Kosmetik | Medizinische Fußpflege

Die WU 15 wird Hamburger Meister



Von links nach rechts: Lara Bechmann, Carlotta Lenecke, Trainer Marco Lange, Emilia Wimmer, Elisa Buske, Muna Rath.

ANETTE WIMMER – In der Wintersaison haben sich Muna Rath, Elisa Buske, Carlotta Lenecke, Lara Bechmann und Emilia Wimmer den Hamburger Meister-Titel der WU15 im Tennis geholt. Mit Siegen gegen den UHC, den WTHC und den ETV und einem Unentschieden gegen den MTHC haben sich die fünf Tennisspielerinnen den ersten Platz in der Klasse I erkämpft.

Das Gesamtergebnis von 7:1 spricht für eine unglaublich starke Leistung des Teams. Alle fünf Sportlerinnen spielen seit vielen Jahren mit großer Leidenschaft Tennis im HTHC.

Gratulation an das Team...

Muna, Elisa, Carlotta, Lara und Emilia, wir gratulieren euch von ganzem Herzen für eure Freude am Tennis, euren Ehrgeiz bei jedem Match, euren großartigen Teamgeist und für diese herausragende Tennissaison! Ein großes Lob geht an dieser Stelle ebenfalls an das gesamte HTHC Tennis-Trainerteam, besonders an Bastien mit der hochqualifizierten Tennisakademie und an Marco mit dem atemberaubenden Girls-Mannschaftstraining.

...und Dank an das Trainerteam

Ihr habt diese Mannschaft nicht nur trainiert, sondern auch mit Herzblut beraten, unterstützt, motiviert, habt bei Spielen mitgefiebert und letztendlich alle fünf Teennies zu diesem grandiosen Titel gebracht.

Marco coacht unsere Mädels seit über einem Jahrzehnt. In der jetzigen Sommersaison betreut er mittlerweile zehn verschiedene Teams. Marco übernimmt dabei die gesamte Organisation und das Mannschaftstraining aller Damen- und Mädchenmannschaften mit größtem Engagement.

Wir wünschen Carlotta und Lara weiterhin viel Erfolg bei allen Tennisspielen für den HTHC in der WU15, Emilia, Muna und Elisa viele Siege in der WU18 und unserem Trainerteam eine tolle Zeit mit freudebringenden Tennismannschaften. ■

Punktspiele der Damen 2026

1. Damen · Nordliga 2

So 03.05.26	TV Uetersen - HTHC	2:7
So 10.05.26	TuS Lübeck - HTHC	9:0
So 31.05.26	HTHC - TV Sparta 87 Nordhorn	2:7
So 14.06.26	HTHC - Eimsbütteler TV	1:8
So 28.06.26	Großflottbeker THGC II - HTHC	11:00

2. Damen · Klasse II

Sa 02.05.26	HTHC II - TC Groß Borstel	3:6
Sa 09.05.26	THC Altona Bahrenfeld - HTHC II	6:3
Mo 25.05.26	HTHC II - SV Halstenbek-Rellg.	2:7
Sa 06.06.26	HTHC II - TTK Sachsenwald	2:7
Sa 20.06.26	THC Horn Hamm - HTHC II	14:00
Sa 05.09.26	TG Elbe Bille - HTHC II	14:00

3. Damen · Klasse III

Fr 01.05.26	HTHC III - TC Ellerbek	2:7
Sa 09.05.26	HTHC III - THK Rissen	5:4
Sa 30.05.26	THC am Forstthof - HTHC III	6:3
So 19.07.26	HTC Blumenau - HTHC III	10:00
So 06.09.26	SV Wilhelmsburg - HTHC III	09:00

Damen 40 · Hamburg Liga

Sa 09.05.26	TC Blankenese - HTHC	6:3
Sa 30.05.26	HTHC - SC Victoria Hamburg	4:5
So 07.06.26	TV Ostende - HTHC	3:6
So 14.06.26	Eimsbütteler TV - HTHC	3:6
So 05.07.26	HTHC - THC Horn Hamm	09:00
Sa 22.08.26	HTHC - Farmsener TV	14:00

Damen 40 II · Klasse IV

Sa 02.05.26	SC Victoria Hamburg - HTHC II	7:2
So 31.05.26	HTHC II - Klipper THC II	6:3
So 14.06.26	HTHC II - THC Horn Hamm	2:7
So 28.06.26	Neugrabener TC - HTHC II	09:00
Sa 05.09.26	TuS Finkenwerder - HTHC II	14:00

Damen 50 · Klasse IV

Sa 13.06.26	HTHC - THC Horn Hamm	4:5
So 28.06.26	Uhlenhorster HC III - HTHC	13:00
So 05.07.26	HTHC - TSG Bergedorf	09:00

Damen 50 II · Klasse VI

Sa 06.06.26	HTHC II - TC Eichenhof II	6:3
So 21.06.26	HTHC II - TSV Sasel II	14:00
So 30.08.26	TC Groß Borstel II - HTHC II	09:00

Punktspiele der Herren 2026

Herren · Nordliga 2		
So 03.05.26	Club zur Vahr - HTHC	2:7
So 17.05.26	HTHC - Großflottbeker THGC II	7:2
So 14.06.26	HTHC - TC Garstadt	5:4
So 21.06.26	TG Düsternbrook - HTHC	11:00
So 28.06.26	DTV Hannover - HTHC	11:00
Herren 30 · Regionalliga Nord-Ost		
So 03.05.26	LTTC Rot-Weiß Berlin - HTHC	5:4
So 10.05.26	HTHC - HTC Preißnitz	9:0
So 17.05.26	HTHC - Lehrter TC	zgz.
So 31.05.26	Berliner SV 1892 - HTHC	2:7
So 21.06.26	TTK Sachsenwald - HTHC	11:00
So 28.06.26	HTHC - DTV Hannover	11:00
Herren 30 II · Nordliga 1		
So 03.05.26	HTHC - TC Garsted	6:3
So 10.05.26	TC Falkenberg - HTHC II	1:8
So 31.05.26	HTHC II - Suchsdorfer SV	8:1
So 21.06.26	Der Club an der Alster - HTHC II	11:00
2. Herren · Klasse II		
Sa 25.04.26	HTHC II - Harburger Turnerbund	6:3
Sa 02.05.26	TV Ostende - HTHC II	0:9
Sa 23.05.26	HTHC II - TC Vier Jahreszeiten	6:3
So 21.06.26	SC Victoria Hamburg II - HTHC II	14:00
Herren 40 · Hamburg Liga		
Sa 03.05.26	HTHC - SC Poppenbüttel	5:4
So 10.05.26	TC Wedel - HTHC	zgz.
So 21.06.26	SC Union 03 - HTHC	09:00
Sa 04.07.26	Großflottbeker THGC - HTHC	14:00
So 23.08.26	HTHC - TSV Sasel	14:00
Herren 40 II · Klasse II		
Fr 01.05.26	Walddörfer THC - HTHC II	8:1
Sa 30.05.26	HTHC II - TC Groß Borstel	3:6
So 07.06.26	Niendorfer TSV - HTHC II	9:0
Sa 11.07.26	HTHC II - TC Blankenese	14:00
So 06.09.26	HTHC II - SC Victoria Hamburg II	09:00
Herren 50 · Hamburg Liga		
Fr 01.05.26	SC Victoria Hamburg II - HTHC	5:4
Sa 09.05.26	THC von Horn und Hamm - HTHC	6:3
So 07.06.26	HTHC - TC Rolandsmühle	8:1
Sa 13.06.26	Niendorfer TSV - HTHC	8:1
Sa 20.06.26	HTHC - TSV DUWO 08	14:00
Sa 04.07.26	HTHC - Winterhuder-Epp. TV	14:00

Herren 50 II · Klasse III		
So 03.05.26	TC Blankenese - HTHC II	4:5
Sa 09.05.26	Buxtehuder TC RW - HTHC II	5:4
Sa 06.06.26	HTHC II - Neugrabener TC	8:1
Sa 20.06.26	THK Rissen - HTHC II	14:00
Sa 05.09.26	HTHC II - Harburger SC	14:00
Herren 50 III · Klasse VI		
So 31.05.26	THC Horn Hamm III - HTHC III	14:00
So 21.06.26	HTHC III - TTK Sachsenwald	09:00
Sa 27.06.26	SC Poppenbüttel II - HTHC III	14:00
So 06.09.26	HTHC III - Winterhude-Epp. TV III	14:00
Herren 60 · Klasse II		
Sa 16.05.26	TC Ellerbek - HTHC	2:7
Sa 06.06.26	Klipper THC - HTHC	2:7
So 21.06.26	HTHC - Farmsener TV	14:00
Sa 27.06.26	HTHC - TuS Berne	14:00
Herren 70 · Hamburg Liga		
Do 30.10.26	SV St. Georg - HTHC	1:5
Do 07.05.26	HTHC - Harburger TuHC	zgz.
Do 28.05.26	HTHC - Othmarscher TC	4:2
Do 25.06.26	TuS Berne - HTHC	10:00
Do 02.07.26	HTHC - TC Eichenhof	10:00
Do 20.08.26	THC Horn Hamm - HTHC	10:00



Annika Neuss und Maïke Zeppernick im Spiel bei den 1. Damen.

Aufstieg eingetütet – Herren 50 II liefern eine Saison zum Einrahmen

FRANK HANSEN – Mission erfüllt! Die Herren 50 II haben eine Saison hingelegt, die man getrost als „Lehrbuch-Erfolg“ bezeichnen darf. Am Ende stehen blitzsaubere 8:0 Punkte und ein souveränes Matchpunktverhältnis von 21:3 – Zahlen, bei denen die Konkurrenz höflich applaudiert und leise schluckt.

Unter der Regie von Erfolgscaptain Frank Hansen, in Fachkreisen auch „Der Schöne Frank“ genannt, zeigte das Team Woche für Woche, wie man Siege einfährt: konzentriert, geschlossen und mit spürbarer Lust am gemeinsamen Erfolg.

Ein eingespieltes Team

Zum schlagkräftigen Ensemble gehörten zudem Till Walz, Thomas Wrede, Edgar Lange, Tobi Meinen, Niklas-Frings-Rupp sowie Diethard Vollmer – eingespielt, ehrgeizig und stets bereit, füreinander durchs Feuer (oder zumindest über den Platz) zu gehen.



Niklas Frings-Rupp, Thomas Wrede, Tobias Meinen, Edgar Lange, Frank Hansen, Till Waltz.

Entscheidung im Auswärtsspiel gegen Wilhelmsburg

Der emotionale Höhepunkt der Saison wartete ausgerechnet in der Fremde: Beim entscheidenden Auswärtsspiel in Wilhelmsburg auf quarzsandverfülltem Kunstrasen.

In einer Partie nichts für schwache Nerven behielt Thomas im alles entscheidenden 2. Satz die Ruhe und holte den letzten fehlenden Satzpunkt zum Aufstieg, sodass es in den Doppeln dann nur um die Optik ging. Symbolischer geht's kaum: kämpfen, fokussiert bleiben und am Ende gemeinsam jubeln.

Training auf den Plätzen der Gegner

Ein echter Erfolgsfaktor war zudem der außergewöhnliche Zusammenhalt. Besonders clever: Die Mannschaft trainierte regelmäßig auf den Plätzen, auf denen dann später die Auswärtsspiele ausgetragen wurden. Was nach Extraaufwand klingt, zahlte sich aus – vor allem,

wenn es eng wurde. Dann wirkte das Team abgeklärt, flexibel und einfach ein kleines bisschen abgebrühter als der Gegner.

Teamgeist, Disziplin und Spaß am Tennis kamen zusammen

Diese Saison war mehr als nur eine Sammlung von Siegen. Sie war ein Paradebeispiel dafür, was möglich ist, wenn Teamgeist, Disziplin und Spaß am Tennis zusammenkommen. Der Aufstieg ist absolut verdient – und macht jetzt schon Lust auf das nächste Kapitel.

Die neue Spielklasse darf sich warm anziehen. Da geht was.

dr-mechkat-immobilien.de



Wir kümmern uns um Ihre Immobilie!

- zertifizierte Hausverwalter nach § 26a WEG
- Immobilienbewertung DIN EN ISO/IEC 17024
- zertifizierte Schimmelanalysen
- zertifizierte Schadstoffanalysen



Dr. Mechkat & Cie. Immobilien

T: 040 54 88 77 88

kontakt@dr-mechkat-immobilien.de

Das war Spitze – Herren 70 Hamburger Hallen-Vizemeister

RAINER KOPPKE – Wer erinnert sich nicht an den legendären Satz des beliebten Quiz- und Showmasters, Hans Rosenthal, und seine akrobatischen Luftsprünge, als der Berliner mit seiner Ratesendung DALLI DALLI in den 70er und 80er Jahren ein Millionenpublikum begeisterte. Luftsprünge machten auch die HTHC-Best Ager nach dem Gewinn der Hamburger Hallen-Vizemeisterschaft 2025/2026.

„Das war Spitze“ trifft den Nagel auf den Kopf! In allen sieben Meisterspielen unbesiegt und dennoch den Aufstieg in die Nordliga knapp verfehlt. 14 Matchpunkte machten den Unterschied gegenüber dem punktgleichen Harburger Turnerbund (beide Teams 13:1 Punkte).

Die Große Stärke der Mannschaft ist ihre Ausgeglichenheit

„Wir haben eine phantastische Saison gespielt“, resümiert Ulf Becker, der als einziger alle Einzel- und Doppel-Matches gewonnen hat und Sympathie- wie Leistungsträger ist. „Die große Stärke der Mannschaft ist die Ausgeglichenheit, die Resilienz und der beispiellose Teamspirit“, ergänzt der Linkshänder, der auch bei den 60ern an Nummer 2 gesetzt ist. Auch für Fred Lembke, mit 85 Jahren der Dino im Team und noch immer einer der Besten im Doppel, kommt der Erfolg nicht von ungefähr. „Mit 75,5 Jahren ist das Durchschnittsalter der 16 gemeldeten Spieler ideal und passend zur Altersklasse. Die richtige Mischung aus Qualität und Erfahrung.“

Die erfolgreichen Einzel- und Doppelspieler

Erfolgreichster Einzelspieler neben Ulf Becker ist Christoph Richter



Die in der Halle und auf dem roten Sand erfolgreiche Mannschaft der Herren 70: Ulf Becker, Peter Nies, Gerd Nordmeyer, Peter Sielmann, Christoph Richter und Thomas Bösenberg. Nicht auf dem Bild aber auch dabei: Fred Lembke, Kai Krüger, Jochen Muth und Sönke Peters.

mit fünf Siegen. Bester Doppelspieler neben Ulf Becker ist Thomas Bösenberg mit vier Siegen. Die weiteren Leistungsträger sind Gerd Nordmeyer, Peter Sielmann, Fred Lembke, Kai Krüger, Peter Nies, Jochen Muth sowie Spielführer Rainer Koppke.

Die Zielsetzung im Sommer: Aufstieg

Nicht zum Einsatz gekommen ist Sönke Peters wegen Erkrankung sowie die zum erweiterten Kreis gehörenden Klaus Hornung, Hans Meuers, Michael Apenberg und Ulrich Lawrenz. Eine illustre Gesellschaft, die nicht nur in der Halle schwarz-gelbe Botschaften übermittelt, sondern den HTHC auch auf Sand nachhaltig in Erin-

nerung bringt. Die Zielsetzung für die Sommer-Saison 2026 ist klar definiert: Wieder ein Platz an der Sonne. Das achttägige Tenniscamp in der mallorquinischen Tennis-Oase hat bereits Spuren hinterlassen: Am ersten Spieltag der neuen Saison gewannen die 70er beim SV St. GEORG mit 5:1.

Auch „DAS WAR SPITZE“!

Portrait Ulf Becker

Frank Linke – Am Rande des Punktspiels der Herren 70 gegen den Othmarscher TC am Voßberg führte ich ein Gespräch mit dem langjährigen HTHC-Tennisspieler Ulf Becker. Hier ein Auszug aus dem Interview.

FL: Ich behaupte mal, Ulf, dass Du einen großen Anteil an der Tennisgeschichte im HTHC mitgeschrieben hast und noch mitschreibst. Wie entstand die Verbindung zu unserem Club?

UB: Ich habe zunächst in Berlin studiert und bin dann an die Uni nach Hamburg gewechselt. Zunächst war ich auf der Suche nach einem neuen Club beim Klipper THC. Dort traf ich auf Thomas Glaue, der nicht so gute Erfahrungen dort gemacht hatte und meinte, lass uns zu einem anderen Club fahren – und das war dann der HTHC.

FL: Und dann bist Du sofort bei den 1. Herren mit eingestiegen?

UB: Ja.

FL: Und wer war damals - in den 80er-Jahren in der Mannschaft?

UB: Das waren Georg Dozel, Malte Lawrence, Ali Yenilmez und andere Spitzenspieler. Bis zum 35. Lebensjahr (2001) habe ich dann bei den 1. Herren gespielt

FL: Und wie ging es dann weiter mit Deinem Tennisspiel?

UB: Beim HTHC gab es damals keine spielstarke Jungsenioren-Mannschaft (so hieß die Spielklasse damals – die Red.) und so bin ich bei Horn Hamm gelandet. Die spielten damals in der höchsten Spielklasse – der Regionalliga Nord. Nach einem Vorspiel bei dem damaligen Verbandstrainer Asbeck wurde



Ulf Becker...



...auf dem roten Sand

meine Spielstärke akzeptiert, und ich spielte auf einer der hinteren Positionen in der Mannschaft. An den vorderen Positionen spielten damals ganz hervorragende Spieler. Die ersten vier der beiden Regionalligen spielten dann um die Deutsche Meisterschaft, die Horn Hamm gerade gewonnen hatte.

Das war für mich sehr reizvoll, dort mitzuspielen. Fünf Jahre habe ich in der Mannschaft gespielt und dann kam der Wechsel zu den Herren 40.

FL: Und wie ging es dann weiter?

UB: Die Mannschaft viel auseinander, und ich habe ganz mit dem Tennis aufgehört und mich mit Fitnesstraining fit gehalten. Und habe auch zu mir gesagt, Altherren-Tennis will ich nie spielen.

FL: Und jetzt sitzen wir hier in der Sonne auf der HTHC-Terrasse und Du spielst immer noch Tennis für uns. Wie kam es dazu?

UB: Ich habe ja lange mit dem Tennis ausgesetzt und spielte dann einmal mit meinen Kindern Tennis im Urlaub. Die waren ganz erstaunt, wie gut ihr Vater Tennis spielte, denn sie hatten ihn noch nie spielen sehen.. „Du kannst ja richtig gut Tennis spielen, das wollen wir auch!“

Dann traf ich Walter Weber in Winterhude und der fragte sofort nach meinem Tennisspiel. „Komm doch einfach zu uns zurück, meinte er. Gerd (Ruschmeyer) ist gerade in den Vorstand gewählt worden (2012) und mit ihm warst Du doch befreundet.“ Dem war auch so, denn Gerd war Trauzeuge bei meiner Hochzeit. Somit war die Rückkehr zum HTHC und in den Tennissport klar.

FL: Und dann...

UB: Spielte ich zunächst bei den Herren 50 – wieder mit Gerd zusammen (sehr erfolgreich auch im Doppel – die Red.) – dann in den



...und in der Halle



Ulf inmitten seiner Herren 60er-Mannschaft im Jahre 2021

Herren 60 (auch in der Regionalliga – die Red.) und schließlich auch ab diesem Jahr in den Herren 70. Da ich in den Zwischenjahren ohne Tennis immer Fitness-Training gemacht hatte, fiel es mir nicht schwer in den Wettkampfmodus zurückzufinden.

FL: Für mich ist es immer wieder erstaunlich, wenn ich Dich in der Halle oder auf dem roten Sand spielen sehe, wie Du ohne jedes Training immer wieder Deine Leistung abrufen kannst. Was ist Dein Geheimnis?

UB: Das kann ich Dir erklären. Wenn ich Training gegeben habe, habe ich meinen Schülern immer gesagt, wenn ihr richtig fit seid, ist die Umsetzung für das Tennisspiel das geringere Problem. Wenn man einmal den Schwung drin hat, die Entfernung des Balles einschätzen kann, muss man sich nur noch die Matchpraxis erarbeiten. Die Fitness ist aber der Schlüssel für alles andere.

Die Nettospielzeit (wenn man seine Spiele immer so eindeutig gewinnen kann – die Redaktion), im Tennis war mir immer zu wenig, daher habe ich immer noch eine Stunde Fitnessstraining angehängt. Das hat den Ausschlag gegeben...

FL: ...sodass Du heute bei den Herren 70 unangefochten die Nummer 1 bist und wieder Deine Leistung gebracht hast. Das ist einfach phänomenal für mich, Dich spielen zu sehen.

UB: Das motiviert mich. Danke.

FL: Und ich habe zu danken, für die Zeit, die Du Dir für dieses Interview genommen hast. Viel Spaß und Freude weiterhin am Tennisspiel und am Zuschauen für uns, die dabei sein können.

10 JAHRE

SEI DABEI!
WWW.ELBPILHARMONIE.DE

KÜHNE STIFTUNG Julius Bär ROLEX

©Grafentrost



Deutsche Meisterschaften in Karlsruhe voller Spannung, Teamgeist und Emotionen

ANTONIA THIELE UND ANTON GRÜTZMANN – Am vergangenen Wochenende fand die Deutsche Lacrosse Meisterschaft in Karlsruhe statt und unsere HTHC Damen- und Herrenteams sorgten dabei für ein Wochenende voller Emotionen, Spannung und beeindruckender Teamleistungen.

Schon vor Turnierbeginn war klar: Diese Meisterschaft würde keine einfache werden. Beide Teams hatten im vergangenen Jahr mit einigen Abgängen und Verletzungen zu kämpfen, was sich auch in den Kadergrößen bemerkbar machte. Umso größer war die Herausforderung, auf höchstem Niveau mitzuhalten und umso beeindruckender die Leistungen, die beide Mannschaften am Ende aufs Feld brachten.

Damen: Revanche geglückt. Der Titel kehrt zurück nach Hamburg!

Für unsere Damen war die Motivation besonders groß. Im vergangenen Jahr musste sich das Team nach drei Deutschen-Meisterinnen-Titeln in Folge denkbar knapp mit nur einem Tor dem Team aus Köln geschlagen geben.

Auch in dieser Saison verlief nicht alles wie geplant: Nach vielen Jahren ohne Niederlage in der 1. Bundesliga Nord mussten die Damen im Ligabetrieb eine knappe Niederlage gegen BHC Berlin hinnehmen. Doch genau diese Rückschläge stärkten den Zusammenhalt, die Motivation und die Entschlossenheit innerhalb des Teams noch einmal zusätzlich.

Starke Coaches: Antonia Garbe und Anouk Andres

Ein entscheidender Faktor an diesem Wochenende war auch die außergewöhnlich starke Arbeit unserer beiden Coaches, Antonia Garbe und Anouk Andres, die, anders als in den Vorjahren, dieses Mal verletzungsbedingt nicht mit uns auf dem Feld, sondern an der Sideline standen. Sie analysierten das Spielgeschehen bis ins kleinste Detail und passten Taktik und Match-Ups immer wieder clever an die Schwächen der Gegnerinnen an. Diese ausgeklügelten Entscheidungen sollten sich mehrfach auszahlen.

Das Halbfinale gegen Frankfurt

Im Halbfinale trafen die Damen auf den altbekannten Rivalen aus Frankfurt. Unseren Spielerinnen gelang ein starker Start, mit einer schnellen Führung. Trotz einer kurzen Aufholjagd der Frankfurterinnen behaupteten die Hamburgerinnen ihre Kontrolle über das Spiel und führten nach dem ersten Quarter mit 4:2.

Zur Halbzeit stand es 4:3. Doch danach blieb die Partie hart umkämpft. Obwohl die Hamburgerinnen über weite Strecken führten, gelang es Frankfurt immer wieder auszugleichen. Tore waren auf beiden Seiten selten, Frankfurt hatte phasenweise viel Ballbesitz, doch die Defensive der Hamburgerinnen und die Torwartin, Stefanie Bente, hielt dem Druck stand. Nach regulärer Spielzeit stand es 7:7.

Selbst zwei Overtimes brachten keine Entscheidung. Erst in der dritten Overtime fiel schließlich das erlösende Tor, durch Amelie Petersen, zum 8:7-Sieg.

Das Finale

Am Sonntag wartete dann das große Finale gegen die amtierenden Deutschen Meisterinnen aus Köln: die perfekte Gelegenheit zur Revanche. Und das Finale hielt alles, was man sich von einem Endspiel wünschen kann: Intensität, Spannung und Emotionen bis zur letzten Minute.

Beide Teams begegneten sich auf höchstem Niveau und kämpften um jeden Ball. Doch diesmal konnten sich die Hamburgerinnen in diesem hochklassigen Spiel mit zwei Toren Vorsprung durchsetzen. Endstand des Finales: 9:7.

Vielleicht kam dieser Titelgewinn für Außenstehende überraschend. Innerhalb des Teams jedoch war schnell spürbar, was in dieser Mannschaft steckt: Positivität, Spaß im Training, starke Kombinationen auf dem Feld, außergewöhnlicher Teamzusammenhalt und ein taktisch hervorragend vorbereitetes Gameplay. Genau diese Mischung machte den Unterschied und führte schließlich zurück an die Spitze Deutschlands.

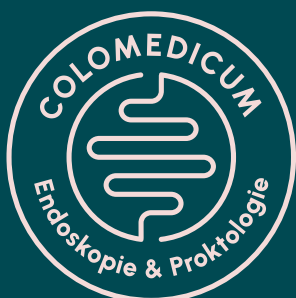
Die HTHC-Lacrosse-Damenmannschaft sind Deutscher Meister 2026.



Die Damen- und Herrenmannschaft der HTHC-Lacrosser bei den Deutschen Meisterschaften in Karlsruhe.

Ballgefühl ist gut.
Darmgefühl ist besser.
Ab 50 zur Vorsorge!

D a r m k r e b s v o r s o r g e r e t t e t L e b e n



COLOMEDICUM

Praxis für Endoskopie, Proktologie & Chirurgie
PD Dr. med. M. Tachezy und Kollegen

Eimsbüttel: Hohe Weide 17B (alle Kassen)
Othmarschen: Waitzstraße 27 (proktologische Privatsprechstunde)



040. 397934
info@colomedicum.de
www.colomedicum.de

Herren: Starker Kampf um die Titelverteidigung

Auch für die Herren war das Ziel klar: Nach drei Deutschen-Meister-Titeln in Folge sollte der Titel erneut verteidigt werden.

Das Halbfinale gegen den überraschenden Ausrichter Karlsruhe

Im Halbfinale wollten die Herren direkt an die Leistung der Damen anknüpfen und trafen auf den überraschend qualifizierten Gastgeber aus Karlsruhe.

Nach einem zunächst etwas holprigen Start fand das Team Mitte des zweiten Viertels immer besser ins Spiel. Von diesem Zeitpunkt an dominierten die Hamburger das Halbfinale zunehmend und konnten sich deutlich absetzen. Mit einem überzeugenden 11:4-Sieg sicherten sich die Herren verdient den Finaleinzug.

Der Gegner für das Finale wurde am Nachmittag ermittelt: Frankfurt setzte sich souverän gegen Berlin durch. Die Hessen hatten sich zusätzlich mit Spielern anderer Süd-Teams verstärkt und galten damit als äußerst starker Gegner.

Das Finale gegen die Frankfurter Mannschaft

Am Sonntagnachmittag folgte schließlich das Finale und die Hamburger Herren legten einen Traumstart hin. Bereits nach elf Minuten führte das Team beeindruckend mit 4:0. Doch die Frankfurter kämpften sich zurück in die Partie und konnten zurück ins Spiel finden. Mit einer knappen 7:6-Führung für Hamburg ging es in die Halbzeitpause.



Deutscher Meister 2026, die 1. Lacrossedamen des HTHC

Die zweite Halbzeit

In der zweiten Halbzeit machte sich vor allem die größere Kadertiefe der Frankfurter bemerkbar. Während den Hamburgern zunehmend die Kräfte schwanden, fand Frankfurt immer besser ins Spiel und übernahm schließlich die Führung.

Nach drei Vierteln stand es 8:9 aus Hamburger Sicht. Trotz des großen Kampfgeistes gelang den Hamburgern im letzten Viertel leider kein Comeback mehr. Frankfurt gewann das Finale schließlich mit 11:8 und löste die Hamburger Herren nach drei Jahren in Folge als Deutschen Meister ab.

Der HTHC und die Lacrosser können stolz auf ihre Leistungen sein

Mit großer Freude blicken wir auf ein großartiges Wochenende bei bestem Wetter zurück. Beide Teams können unglaublich stolz auf ihre Leistungen sein. Über das

gesamte Turnier hinweg zeigten unsere Damen und Herren eindrucksvoll, was unseren Club, den HTHC, ausmacht: Teamgeist, Leidenschaft, Kampfwillen und Zusammenhalt.

Viel Zeit zum Ausruhen bleibt allerdings nicht: Bereits im Juli stehen die Deutschen Lacrosse Meisterschaften in der olympischen Sixes-Variante an. Während die Damen trotz weiterhin bestehender Verletzungen alle Kräfte mobilisieren werden, um ihren Titel zu verteidigen, geben sich die Herren mit dem zweiten Platz nicht lange zufrieden.

Das Ziel ist klar: direkt wieder angreifen!



Wir beglück- wünschen unsere Jubilare zu ihren erfreulich langen Mitglied- schaften in unserem Club

25 Jahre

Johann Adersberger
Felix von Buchwaldt
Thomas Hagen
Gabriele Koós
Thilo Johannes
Tim Johannes
Björn Köhnke
Rolf-Dieter Lafrenz
Ana Rodriguez-Avial Franke Maria
Stephanie Ruschmeyer
Michael Wagner
Mark Wittholz

30 Jahre

John-John Brandis-Arntzen
Prof. Dr. Klaus-Michael Braumann
Sabine Bührich-Glasa
Stefanie Busold
Moritz Fuhrmann
Bijan Ghaffari-Tabrizi
Dr. Ramin Ghaffari-Tabrizi
Elfriede Green
Anna Linke
Christian Linsmeier
Emma-Josephine Ritter

40 Jahre

Maren Freitag
Dr. Martin Gittermann
Kevin Henners
Renate Kellner
Dr. Arne Krumbholz
Lisa-Catherine Laux
Dennis Lübcke
Dorothee Remy
Florian Seikel
Torsten Seyfarth
Stephan von Vultejus
Maren Westphal
Eberhard Nitzsche

50 Jahre

Sylvia von Heide
Klaus Hornung
Fred Lembke
Jutta Lunau-Mierke
Björn Rodewald
Andrea Soltau

70 Jahre

Helga Lawrenz

75 Jahre

Karl Thomas Linke



MENSCH UND NATUR: IMMER AUF AUGENHÖHE

Aus dem Clubleben

Tomasz Pawluczuk

Liebe Mitglieder,
ich bin Tomasz und seit Mitte Januar als Haustechniker Teil des Teams „Anlage Voßberg“ im HTHC. Meine Aufgabe ist die Führung der Mitarbeiter unter dem Vorstand. Gemeinsam kümmern wir uns um präventive Instandhaltung, Reparaturen, Pflege der Grünanlagen, das Schwimmbad und die vielen kleinen und großen Aufgaben, die eine Anlage wie unsere jeden Tag mit sich bringt.

Ich habe mich vom ersten Tag an sehr willkommen gefühlt – durch Kolleginnen und Kollegen, Traineerinnen und Trainer und durch euch Mitglieder. Dieses Miteinander spürt man hier.

In den kommenden Monaten wollen wir die Anlage Schritt für Schritt weiter verbessern. Wenn euch etwas auffällt, schickt gern eine E-Mail an die Geschäftsstelle, am besten mit einem Foto.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit – und darauf, die Anlage gemeinsam in die Zukunft zu bringen.



Tomasz Pawluczuk und André Brodersen

André Brodersen

Liebe Mitglieder,
ich bin André und verstärke seit Mitte Februar als Platzwart für die Sparte Tennis das Anlageteam am Voßberg. Mein Schwerpunkt ist die Pflege und Instandhaltung der Tennisplätze – mit dem Ziel, dass ihr sichere Plätze und bestmögliche Spielbedingungen vorfindet.

Ihr trefft mich meist morgens auf der Anlage – beim Abziehen, Wässern und Linieren – und in der Saisonvorbereitung sowie beim Win-

terfestmachen der Plätze. Gerade bei Unebenheiten oder Löchern im Sand hilft eure Rückmeldung sehr: Sprecht mich gern an, wenn euch etwas auffällt – auch an angrenzenden Bereichen wie Grünflächen oder Zäunen.

Manches lässt sich nicht sofort erledigen, weil viele Aufgaben parallel laufen. Aber ich bin sicher: Gemeinsam bekommen wir die Plätze so hin, wie wir sie im HTHC erwarten.

**Redaktionsschluss
für die nächste
Ausgabe
der Clubzeitung:**

**10. August
2026**

Fotonachweise dieser Ausgabe

Frank Linke: S. 1, 5(4), 6, 29, 31, 32(2), 33(2), 37, 38
Lars Kopp: 3, 5, 8(3), 9(2), 10(5), 13(8),
Markus Tischler: S. 22
Aus der Clubgemeinschaft: 5(2), 7, 14(2),
16(2), 17, 19(2), 25, 16(2), 28, 30, 34, 36.

Ihr Vermögen in ausgezeichneten Händen

**Bester
Vermögensverwalter
des Jahres 2026**

GESAMT-SIEGER
über drei Auswertungszeiträume

Basis: Sharpe-Ratio in drei Risikoklassen

firstfive 

Carsten Klude
Chefvolkswirt (links)

Klaus Sojer,
Leiter Private Banking (rechts)

M.M. Warburg & CO
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg

Mit Ihren Zielen im Blick entwickeln wir individuelle Lösungen.
Denn wir nehmen Vermögensverwaltung persönlich – seit 1798.

Mehr Informationen unter: www.mmwarburg.com




M.M. WARBURG & CO
BANK

100
Referenzen
auf unserer
Website

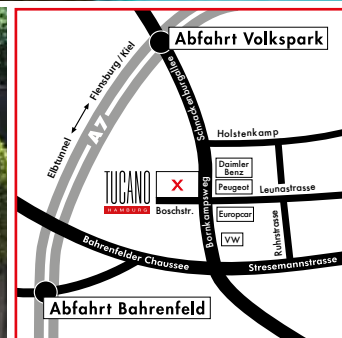
TUCANO

HAMBURG

Sommer-Rabatt
bis -50%!

LAGERVERKAUF FROSTFESTER PFLANZGEFÄSSE

Deutschlands größte Auswahl auf 3000 m²



Nur bei Tucano - 5 Jahre Gewährleistung auf jeden Topf!

Seit 1995 importiert Tucano hochwertige, frostfeste Pflanzgefäße. Mit unserer Auswahl sind wir Deutschlands Nr.1. Neben klassischer Terracotta und glasiertem Steinzeug finden Sie natürlich auch moderne, leichte Gefäße. Vergleichen Sie bitte: die Qualität, die Auswahl, die Kulanz. Und die Preise! Wir besuchen unsere Lieferanten regelmäßig und kaufen vor Ort ein – weltweit.

Besuchen Sie auch unseren

Online-Shop www.tucano.de

Tucano Hamburg Import & Großhandel
22761 HH-Bahrenfeld • Boschstr. 2/ Ecke Bornkampsweg



Tel. 040-85 50 83 86 • www.tucano.de
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10 - 19 Uhr, Sa 10 - 18 Uhr